



**SOZIALE ARBEIT:
KLINISCHE SOZIALARBEIT
(M.A.)**

DIE HOCHSCHULE

Praxisorientiert, in kleinen Studiengruppen, bietet die Hochschule Landshut in über 30 Studiengängen Lehre und akademische Weiterbildung auf qualitativ hohem Niveau mit einer klaren Ausrichtung auf aktuelle und künftige Anforderungen des Arbeitsmarktes.

Das Team von Professoren/-innen und Lehrkräften konzentriert sich in seiner Lehrtätigkeit auf die Vermittlung fachlicher und sozialer Kompetenzen, aber auch auf die Förderung individueller Stärken.

Ausgewählte Partnerschaften zu Hochschulen rund um den Globus und zu international agierenden Unternehmen ermöglichen Erfahrungen im Auslandsstudium oder -praktikum.

BEWERBUNG

Bewerbungszeit für Sommersemester: 15.11. bis 15.01.
Bewerbungsunterlagen:

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren erhalten Sie über die Hochschulhomepage.

KONTAKT

STUDIENFACHBERATUNG / STUDIENGANGSLEITUNG

Prof. Dr. Johannes Lohner / Studiendekan
Tel. +49 (0) 871/506 453
johannes.lohner@haw-landshut.de
www.haw-landshut.de/studium

STUDIENGANGSLEITUNG

Prof. Dr. Ralph Viehhauser
Tel. +49 (0) 871/506 402
ralph.viehhauser@haw-landshut.de
www.haw-landshut.de/studium

HOCHSCHULE LANDSHUT
Hochschule für angewandte Wissenschaften
Am Lurzenhof 1
84036 Landshut
Tel. +49 (0)871 - 506 0
Fax +49 (0)871 - 506 506
info@haw-landshut.de
www.haw-landshut.de

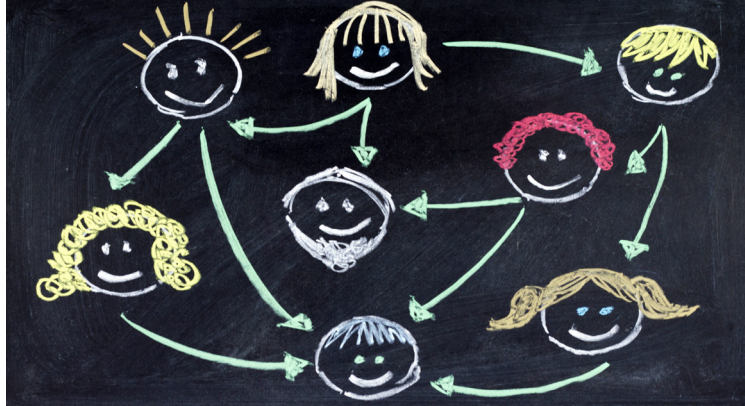


MASTERSTUDIENGANG

**FAKULTÄT
SOZIALE ARBEIT**

STUDIENZIEL

Ziel ist die spezifische Qualifizierung von Studierenden für professionelles Handeln im Kontext eines stark expandierenden und gleichzeitig immer mehr an Bedeutung gewinnenden Handlungsfeldes gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit. Fokussiert wird auf die soziale Dimension gesundheitlicher Problemlagen die, eingebettet in ein bio-psycho-soziales, salutogenetisches Verständnis von Gesundheit und Krankheit, neben den Expertensystemen Medizin und Psychologie die dritte Säule der professionellen Unterstützung von Klienten/innen darstellt.



Psychotherapie

- Psychoanalytisch orientierte Psychotherapie
- Gesprächs- und Psychotherapie
- Systemisch orientierte Psychotherapie
- Verhaltenstherapeutische Psychotherapie
- Integrativ orientierte Psychotherapie (schulübergreifend)

KERNKOMPETENZEN

Die M.A.-Ausbildung strebt eine (breit angelegte) Spezialisierung auf einen zentralen Kompetenzbereich Sozialer Arbeit an und soll im Ergebnis zu einer Höherqualifizierung mit dem Prädikat „klinisch“ führen. Dabei wird unter dem Begriff „klinisch“ nicht der Ort (i.S. von „Klinik“), sondern die besondere Art der Hilfeleistung verstanden. Es geht um Fähigkeiten, die in der direkten Interaktion mit Klienten, im Zusammenhang eines konkreten fallbezogenen Handelns die gesteigerte Fachlichkeit ausmachen. Das sind v.a. vertiefte sozialtherapeutische Interventions-, Selbstreflexions- und Sozialkompetenzen.

Diese besondere klinische Fachlichkeit wird in allen Aufgabenfeldern der Sozialen Arbeit benötigt, in denen es um das Erkennen und Lösen komplexer gesundheitsrelevanter psychosozialer Probleme geht. Das ist v.a. in der Arbeit mit besonders belasteten, psychisch, sucht- und/oder chronisch kranken und Menschen mit Behinderung (Kinder, Jugendliche, Erwachsene aller Altersstufen) sowie in der Arbeit mit Hard-to-reach-Klientel der Fall.

Darüber hinaus werden vertiefte Kompetenzen in den Bereichen angewandte klinische Forschung, interprofessionelle Kommunikation und Leitungshandeln aufgebaut. Alle Ausbildungsinhalte werden anwendungsorientiert vermittelt, mit intensivem Praxisbezug und hohen Anteilen an Selbst- und Praxisreflexion.

STUDIENVERLAUF

Beginn jeweils zum Sommersemester, mit einer Dauer von drei Semestern (Erwerb von insgesamt 90 CP nach dem ECTS-System), Anfertigung einer Abschlussarbeit (Masterarbeit) akademischer Grad „Master of Arts“, Kurzform „M.A.“.

AKADEMISCHER ABSCHLUSS

Master of Arts (M.A.)

ANFORDERUNGSPROFIL

Bewerber/innen mit einem Hochschulabschluss im Bereich der „Sozialen Arbeit“ sowie Absolventen/innen inhaltlich adäquater Studiengänge mit der Note 1,7 oder besser (vgl. Art. 43 Abs. 5 Satz 2 BayHSchG). Es sind mindestens 210 ECTS-Punkte nachzuweisen. Auf Antrag ist zudem eine vorläufige Zulassung von Studierenden o. g. Fachrichtungen möglich, wenn Prüfungsleistungen des Studiengangs im Umfang von 180 ECTS-Punkten (i.d.R. 6 Semester) erbracht worden sind.

WEITERE INFORMATION

Informationen zu einer möglichen Psychotherapeutenausbildung nach Abschluss des Masterstudiengangs sind auf der Homepage des Studiengangs nachzulesen.

MODULE

- Modul 1.1: Theoretische Fundierung und Grundlagen der Klinischen Sozialarbeit
- Modul 1.2: Adressaten, Arbeitssettings und Hilfformen in der Klinischen Sozialarbeit I: Psychosoziale Problemlagen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Modul 1.3: Klinische Forschungsmethoden, Evaluation, Qualitätssicherung
- Modul 1.4: Sozial-klinische Interventionen I: Basisstrategien
- Modul 2.1: Praxis-, Selbstreflexion und Sozialkompetenz I
- Modul 2.2: Adressaten, Arbeitssettings und Hilfformen in der Klinischen Sozialarbeit II: Sucht-, Straffälligenhilfe, chronische Krankheit und Behinderung
- Modul 2.3: Forschungs- und Entwicklungswerkstatt
- Modul 2.4: Sozialklinische Interventionen II: differenzielle Methoden
- Modul 3.1: Praxis-, Selbstreflexion und Sozialkompetenz II
- Modul 3.2: Leitungshandeln und Ethik im klinischen Kontext
- Modul 3.3: Masterarbeit mit Forschungskolloquium